



Tätigkeitsbericht 2023

Drip by Drip e.V.

In 2023 hat der gemeinnützige Verein Drip by Drip, entsprechend seinen Satzungszwecken, Arbeit in den folgenden zwei Arbeitsbereichen geleistet: Bildungsprojekte und Entwicklungspolitische Projektarbeit im Globalen Süden.

A) BILDUNGSPROJEKTE

Hochschul-Workshops

Im Bereich der Bildungsprojekte wurden sieben virtuelle und ein physischer Hochschul-Workshop veranstaltet, um das Problem des Wassermisbrauchs innerhalb der Textilindustrie den zukünftigen Entscheider*innen von morgen – nämlich Studierenden – näher zu bringen. An den diesjährigen Workshops haben insgesamt 164 Studierende der Fachrichtungen Modedesign, Textilbekleidungstechnik, Fashion Business Management, Fashion Product Management und Fashion Management teilgenommen. Die folgenden sieben Hochschulen haben unser Angebot in diesem Jahr genutzt: FH Kaiserslautern, FH Bielefeld, Albstadt Hochschule, Uni Reutlingen, Mediadesign Düsseldorf, UdK Berlin und Mediadesign München, Düsseldorf und Hamburg. Sechs international tätige Expertinnen haben konkrete Handlungsoptionen für den jetzigen und zukünftigen Arbeitsalltag der Studierenden vermittelt. Thematisch wurden in diesem Jahr die folgenden Themen favorisiert: Umweltauswirkungen von Modefabriken auf der Produktionsebene, Mythen über Baumwolle und die Auswirkungen auf das Wasser im Globalen Süden, Basiswissen Wasserkreisläufe, Wasserschonende Färbetechniken, Navigieren der Wasserbezogenen Herausforderungen in der Welt der Fasern, sowie Lieferkette - Partnerschaften neu überdenken. Für die Workshops wurde außerdem das Experten-Netzwerk und der Kontakt zu Universitäten ausgebaut.

Schul-Workshops

Parallel dazu wurde unser Konzept für Schul-Workshops weiter überarbeitet und insgesamt fünf Mal an zwei verschiedenen Berliner Schulen (Andreas Gymnasium und Sophie Scholl Schule) umgesetzt. Die 134 Schüler:innen, die an den Workshops teilgenommen haben, waren Schüler:innen der 9. bis 11. Klasse. Inhaltlich wurde der Workshops vor allen in den Geografieunterricht eingebettet. Der Workshop gehört nun zum festen Bestandteil der Arbeit von Drip by Drip. Zur Bewerbung des wurde deshalb auch ein Imagefilm gedreht.

Water Playbook

Außerdem wurde unser Online Tool, das Water Playbook (www.waterplaybook.com) um eine zweite Version speziell für Modeunternehmen erweitert. Dafür wurden vor allem die Inhalte an die Bedürfnisse von Brands angepasst. Das Tool ermöglicht es dem:r Nutzer:in auf einfache Weise den Wasserfußabdruck des eigenen Kleiderschranks auszurechnen und liefert anhand einer beispielhaften Lieferkette Informationen über die Wasserrisiken an jedem einzelnen Produktionsschritt. Ferner werden die Wasserbedarfe verschiedener Fasern beleuchtet und die Zusammenhänge zwischen Textilkonsum im Globalen Norden und Wassermangel im Globalen Süden aufgezeigt.



Roundtables

Im Januar 2023 wurden die drei WOMEN | WATER | WARDROBE Video-Roundtables, rund um die Themen Wasserverschmutzung, Textilwirtschaft, Aktivismus und Arbeiterinnenrechte in den Produktionsländern, aufgenommen. „Wir müssen die FRAUEN in den Produktionsländern unterstützen, unsere gemeinsamen WASSER-Ressourcen schützen und unsere eigene WARDROBE neu überdenken“ – Unter dieser Prämisse haben wir einen dreiteiligen Rundtisch mit den Expertinnen und Aktivistinnen Aditi Rajagopal (Indien), Prof. Claudia Schwarz (Deutschland), Kalpona Akter (Bangladesch) und Lara Severa (Deutschland) sowie den zwei Gästinnen Olga Nowikow (Deutschland) und Lisa Jaspers (Deutschland), veranstaltet.

Ausstellung

Im September 2023, zur Art Week Berlin, sollte die Erweiterung unserer Ausstellung FLUID FASHION über drei Tage in der PLATTE Berlin gezeigt werden. Durch eine akute Augenerkrankung des Künstlers, Armin Keplinger, konnten aber nur drei der insgesamt 10 Exponate gezeigt werden. Deshalb wurde die eigentliche Ausstellung abgesagt und lediglich eine Preview am Abend der Vernissage umgesetzt. Insgesamt 75 Gäste:innen konnten die ersten neuen Installationen anschauen und testen, darunter zwei VR-Brillen. Neben den Exponaten fand eine Podiumsdiskussion zum Thema „Von Secondhand bis Upcycling - Wie lässt sich der Wasserfußabdruck der Mode wirklich verringern?“ statt. Die drei geladenen Expertinnen – Ana Tavares (CEO von RDD Textiles, Portugal), Lenia Karallus (CCO Momox Fashion, Deutschland) und Simone Simonato (Founder of SICA UPCYCLING DESIGN, Brasilien) – diskutierten miteinander und mit dem Publikum über reale Lösungen für die Wasserkrise der Modeindustrie.

B) WASSERPROJEKTE

Im Bereich der Entwicklungspolitischen Projektarbeit wurden die Aktivitäten in den bisherigen Projektländern weiter ausgebaut.

Pakistan

In Pakistan konnte das WASH-Pilotprojekt mit unserem neuen Partner erfolgreich abgeschlossen werden, was die Basis für eine langfristige Zusammenarbeit darstellt. Insgesamt profitieren 206 Schüler:innen und Lehrkräfte von dem Projekt, sowie indirekt 700 weitere Mitglieder der Gemeinde. Außerdem wurden fünf weitere WASH-Projekte an Schulen in Karachi geplant. Aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten mit der Bank unseres Projektpartners, konnten die Gelder aber erst stark verspätet in Pakistan verbucht werden, wodurch die Fertigstellung der fünf Projekte erst in Q1/2024 zu erwarten ist. Auch mit den fünf neuen Projekten, konzentrieren wir uns auf Schulen als Projektstandorte und setzen neben Wasserfiltern, auch auf sanitäre Anlagen und Schulung der Schüler:innen zu hygienischen Themen. Wir bleiben aber weiterhin in Regionen, die stark unter dem Abwasser der Textilindustrie leiden.

Kenia

Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt in 2022, haben wir in 2023 das nächste Projekt mit unserem lokalen Partner in Angriff genommen. Zur sinnvollen Weiterverarbeitung des Plastikmülls, der durch die River Clean-Ups unseres Partners aus dem Nairobi River und anderen Gewässern



gesammelt wird, haben wir eine Plastik-Recyclinganlage finanziert, die neben dem ökologischen Effekt auch die ökonomische Wirkung hat, dass die recycelten Plastik-Pellets an einen lokalen Verarbeiter verkauft werden können, wodurch neue Aktivitäten unseres Partners finanziert und Arbeitsplätze geschaffen werden können.

Bangladesch

Wasserfilter

Auch in 2022 wurden für den 24 Gute Taten (Weihnachts-)Kalender ausgewählt, wodurch in 2023 38 weitere Wasserfiltersysteme in Gemeinden installiert werden konnten, die besonders stark unter dem Abwasser der Textilindustrie leiden. Insgesamt werden durch diese Maßnahmen 18.464 Menschen für mindestens 10 Jahre mit sauberem und kostenfreien Trinkwasser versorgt.

Mobile Kliniken

Im Bereich der Gesundheitsversorgung konnten in 2023 zwei mobile Kliniken in Form von Kleintransportern angeschafft, umgebaut und ausgestattet werden. Beide Kliniken waren von Juni bis Dezember insgesamt 266 Tage im Einsatz und haben in 128 Dörfern insgesamt 60.968 Menschen medizinisch versorgt und mit kostenfreien Medikamenten ausgestattet. Zu der medizinischen Versorgung gehören neben einem grundsätzlichen Gesundheitscheck, die Versorgung von Wunden, von alltäglichen Leiden, akuten Erkrankungen und Infektionen, kleine operative Eingriffe, die Überweisung an Fachärzt:innen und Krankenhäuser, die Durchführung von Diabetes-Tests, Schwangerschaftsbetreuung, die Vergabe von kostenfreien Menstruationsprodukten und die Sensibilisieren für Impfungen und Prävention saisonaler Krankheiten.

Plastik-Recycling

Die im Jahr 2022 finanzierte Plastik Recycling Anlage ist weiterhin erfolgreich und finanziell unabhängig in Betrieb. Nach diesem erfolgreichen Proof-of-Concept, möchten wir die Anlage gerne erweitern und sind dafür auf der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten. Zusätzlich zur Erhöhung der Kapazitäten, sollen auch weitere Weiterverarbeitungsschritte hinzukommen und der gesamte Prozess zertifiziert werden.

C) INTERNE ARBEIT

In 2023 wurde die komplett überarbeitete Webseite gelauncht, sowie unser erster umfangreicher Impact Report (für 2022) und eine digitale und eine Print-Broschüre entwickelt und von einer Grafikdesignerin gestaltet.

Außerdem entwickeln wir fortlaufend das Wirkungsgefüge unserer Projekte weiter und haben uns in diesem Jahr mit den Wirkungsstufen von Phineo auseinandergesetzt und diese für jedes unserer Projekte definiert.

Darüber hinaus haben wir an unserer Monitoring-Maßnahmen und Reporting-Standards gearbeitet und beides weiter professionalisiert.